Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 46. Dienstag den 8. Juny 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Bekanntmachungen.

Die unbekannten Absender nachstehender, als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. an den Herrn Doctor Moser in Bentheim,
2. an die Herren Kreuder & Nargot in Linden,
3. an die Wwe. Milhausen in Rheda,

werden aufgefordert, solche gegen Erlegung des Porto's beym hiesigen Ober-Post-Amte wieder in Empfang zu nehmen.

Münster den 2. Juny 1824.

Schwarz,
Königl. Geheimer Post-Rath und Ober-Post-Director.

Nachricht
für die Interessenten der Münsterischen Landes-Schulden-Kasse.

Die Auszahlung der Münsterischen Landes-Schulden-Zinsen sowohl, wie der vom freywilligen und gezwungenen Darlehn für das Kalender-Jahr 1824 erfolgt in den Monaten July und August an den ein für allemal bestimmten Zahlungstagen, nemlich an jedem Donnerstag und Freytag des Morgens von 8 bis 12 Uhr in folgender Art:

1. Am 1. 2. 8. 9. 15. 16. 22. und 23. July kann nur denjenigen dahier woh-

nenden Creditoren, welchen des Tages vorher die Quittungsformulare zum Unterschreiben zugestellt sind, Zahlung geleistet werden.

2. Alle alsdann noch nicht befriedigte Creditoren für 1824 so wie auch diejenigen, welche vom Jahre 1820 anfänglich ihre Zinsen noch nicht abgefordert haben, werden ersucht, am 29. 30. July, 5. 6. 12. 13. 19. 20. 26. oder 27. August ihre Zinsen zu erheben.
3. Außer an den sub 2 bemerkten Tagen können weder Zahlungen geleistet, noch Quittungsformulare ausgegeben werden.
4. Diejenigen Creditoren, welche verhindert sind, ihre Zinsen persönlich zu erheben, werden ersucht, ihre Unterschrift durch die Ortsobrigkeit bescheinigen zu lassen.
5. Sämmtliche Creditoren, welche vor Ende des Monats August ihre Zinsen nicht abfordern, haben es sich selbst beyzumessen, wenn ihre Befriedigung bis zur Zahlung der Zinsen fürs künftige Jahr ausgesetzt bleibt.
6. Gemäß höherer Verfügung werden die Quotisations-Zinsen für das Kalender-Jahr 1824 nicht mehr in diesem Jahre, sondern gleichzeitig mit den Quotisations-Zinsen für das Kalender-Jahr 1825 gleich im Anfange des künftigen Jahrs gezahlt, und wird über die Art der Auszahlung das Nähere vorher bekannt gemacht werden.

Münster den 25. May 1824.

Münsterische Landes-Schulden-Casse.
Scheffer-Boichorst.

Warnung.

Im Monate May sind polizeilich bestraft:

a) Zehn Individuen, wegen Tabakrauchens auf der Straße, mit 2 Rthl., oder 2tägigem Gefängniß;
b) Ein Holzmesser, wegen verordnungswidrigem Messens, mit 3 Rthl.;
c) Zwey Eingesessene, welche Wagen und Karren bey Nacht auf der Straße gestellt, mit 10 resp. 15 Sgr.;
d) Vier Eingesessene, wegen Aufhäufung von Bauschutt und Unrath vor ihren Häusern, mit 10 und 15 Sgr.;
e) Fünf Individuen, wegen Unfugs und ungebührlichen Betragens gegen die Gendarmerie, mit 3tägigem und resp. 24stündigem Polizey-Arrest;
f) Ein Metzgerknecht, wegen Treibens eines Kalbes mit bellendem Hunde, mit 1 Rthl.;
g) Zwey Höcker, wegen Vorkaufs, mit 1 und 5 Rthl.;
h) Drey Metzger, welche Blut und Ahle haben laufen lassen, mit 10 und 15 Sgr., resp. eintägigem Polizey-Arrest;
i) Zwey Karrenführer, wegen schnellen Fahrens, mit 1 Rthl. und resp. 2 Rtl.;
k) Ein Wirth, wegen nicht gehöriger Einreichung der Nachtzettel, mit einer Ordnungsstrafe von 1 Rthl. 10 Sgr.;

l) Ein Eingesessener, wegen außerordentlicher Verunreinigung der Straße, mit 3 Rthl.;
m) Wegen unterlassener Sperrung der Kellerluke, einer mit 1 Rthl.;
n) Wegen aufgestellter Blumentöpfe ohne Geländer, einer mit 2 Rthl.;
o) Wegen Benutzung von Feuerleitern ohne Erlaubniß, einer mit 15 Sgr.;
welches hiermit zur Warnung bekannt gemacht wird.

Münster den 1. Juny 1824. Der dirigirende Bürgermeister, Schweling.

Diebstahl.

In der Nacht vom 28. auf den 29. April l. J. ist aus der Wohnung des Colonen Große Marke Kirchspiels Liesborn ein kupferner Kessel, etwa 9 oder 10 Eimer groß, entwendet worden.

Jedermann wird vor den Ankauf des Entwendeten gewarnt und aufgefordert, alles dasjenige, was zur Entdeckung desselben oder des Thäters gereichen könnte, unverzüglich dem Königl. Inquisitoriate oder der unterzeichneten Gerichts-Behörde anzuzeigen.

Oelde den 28. May 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brüning. Natorp.

Edictal-Ladung.

Da mir die Theilung der im Kirchspiele Oelde belegenen Gemeinheit Dreischefeld und Westricher Heide von der Königlichen hochlöblichen General-Commission aufgetragen ist, so fordere ich alle unbekannte Interessenten, insbesondere etwaige Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Widerkaufs-Berechtigte der betheiligten Stellen, auf, spätestens in dem auf den 26. Juli c. Vormittags 8 Uhr im Hause des Wirths Gildemeister hieselbst anstehenden Termine ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Theilungs-Plans zugezogen seyn wollen; widrigenfalls sie alle etwaige Einwendungen gegen die künftige Auseinandersetzung verlieren.

Oelde den 29. May 1824. Der Special-Commissarius C. Volmer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zur judikatmäßigen Befriedigung des Kötters Woermann sollen bey dem Colon Holinde gen. große Voskuhle Kirchspiels Ostbevern am künftigen Donnerstag den

*

10. d. M. des Vormittags um 9 Uhr folgende im Wege der Execution aufgezogene Pfänder, als: Ober- und Unterbette, allerhand Hausgeräthe, ein Ackerwagen, einige Scheffel Roggen und verschiedene Bestialien, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Kauflustige wollen sich daher zur bestimmten Zeit an der Behausung des Colon Holinde einfinden und ihre Gebothe abgeben.

Warendorf den 3. Juny 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag: Uhle, Actuar.

Am Montage den 14. Juny l. J. des Vormittags 9 Uhr sollen in der Wohnung der Gemeinschuldnerinn Wittwe Franz Joseph Eppinck, geborne Duncker zu Rhede, allerhand Waaren, als: Taback, Cychorien, Farbestoffe, wollene u. baumwollene Strümpfe, wollen Stoff, Fuhrlaken, Boy, Dammast, baumseiden Stücke, Hüthe, Flanell ꝛc. sodann einiger Kornvorrath, endlich zwey Kühe, eine Karre mit Beschlag-Rädern, Egge und Pflug ꝛc. meistbietend gerichtlich ausgesetzt und versteigert werden; wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.

Bocholt den 1. Juny 1824.

Aus Auftrag: Reigers, Actuar.

Am Freytage den 18. Juny l. J. des Nachmittags um 3 Uhr sollen in der Behausung des Colonen Grüter zu Brochterbeck drey Kühe, eine Hausuhr, ein Kleiderschrank und noch verschiedene andere Sachen, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung im Wege der Execution verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine eingeladen.

Ibbenbüren den 2. Juny 1824.

Aus Auftrag: Cramer, Actuar.

Am Montage den 21. Juny d. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen in der Behausung des Zellers Gerding Kirchspiels Darup Bauerschaft Hastehausen allerhand Hausgeräthe, Bettwerk, Kupfer und Zinn, Wagen und Pflug, im Wege der Execution den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden.

Coesfeld den 24. May 1824. J. Schild.

Edictal-Ladungen.

Auf Requisition des Herzoglich Oldenburgschen Landgerichts zu Vechta wird nachstehendes Proclama hierdurch bekannt gemacht.

Münster den 21. May 1824.

Königlich Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth. Kiesling.

Nachdem wider den Gutsbesitzer Franz Baumann zu Lohe Kirchspiels Bakum Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den 23. July, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bey Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bey diesem Concurse zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den 10. September, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bey gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in so fern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 3. Nov. d. J. und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes an Ort und Stelle auf den 18. December.

Uebrigens werden die Gläubiger des Gemeinschuldners, in Gemäßheit des §. 32. der Concurs-Ordnung, aufgefordert, sich über einen anzustellenden Curator der Masse zu vereinbaren und ein tüchtiges Subjekt dazu auf den 4. August in Vorschlag zu bringen, widrigenfalls die Bestellung desselben nach richterlichem Ermessen geschehen wird.

Vechta aus dem Landgerichte den 7. May 1824.

Keppel.

Tenge.

Zu der am 1. Januar 1806 zu Münster eröffneten Königlich Preuß. Anleihe von einer Million Gulden im zwanziger Guldenfuß zu vier Prozent sind von dem Executorio von Galen zwey tausend fünf hundert Florins hergeschossen, und darüber drey Obligationen a) über 1000 Florins litt. A. Nr. 58.
b) über 1000 Florins litt. A. Nr. 59.
c) über 500 Florins litt. B. Nr. 561.
ausgefertiget, und während der Krieges-Unruhen im Jahre 1806 verloren gegangen.

Auf den Antrag des Vorstandes des gedachten Executorii von Galen werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Obligationen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, oder als deren Erben Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem dazu Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Möllenhoff auf den 7. July 1824 angesetzten Termin zu erscheinen, ihre Eigenthums-Rechte oder sonstige Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die gedachten Obligationen für mortifizirt erklärt, und neue Schuldscheine darüber ausgefertigt werden sollen.

Münster den 13. May 1823.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth. Deppenbrock.

Der hierselbst am 12. July 1771 geborne Johann Friedrich Franz Wessels, welcher vor zwanzig Jahren nach Amerika gegangen ist, und seit 10 und längeren Jahren gar keine Nachrichten mehr von sich gegeben hat, wird, auf Antrag des Vormundes der Minorennen Feldmann, als einzigen bekannten Verwandten desselben, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Speller, auf den 5. Februar 1825 Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin persönlich oder schriftlich zu melden, unter der Warnung: daß er, der Johann Friedrich Franz Wessels, sonst für todt erklärt und dessen Vermögen seinen vorgenannten Verwandten überwiesen werden soll.

Münster den 31. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Bernuth. Deiters.

Subhastations-Patente.

Das nutzbare Eigenthum von dem in dem Kirchspiele Herzfeld belegenen Willenbrincks Colonate, welches nach einer im Jahre 1819 davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe zu einem Werth von 8070 Rthlr. 8 gGr. 6 dt. Berl. Cour. verabschätzt, und bey dem früheren Verkauf desselben der Christina Borsmann, Wittwe des verstorbenen Coloni Theodor Heßler gen. Willenbrinck, für das von ihr geschehene höchste Geboth ad 5500 Rthlr. ist zugeschlagen worden, soll, weil diese Ankäuferinn zu der Bezahlung jenes Kaufschillings nicht im Stande gewesen, anderweit subhastirt werden, und es sind die desfalsigen Licitations-Termine

auf den 29. März,
— 31. May und
— 2. August 1824,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, und zwar die beyden ersten auf dem hiesigen Gerichtsgebäude, der dritte und letzte aber auf dem Willenbrincks Colonate selbst vor dem dazu Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Geißler, anberaumt worden; weshalb sich sodann Kauflustige einfinden und ihre Gebothe abgeben wollen.

Die Taxe und die Verkaufs-Vorwarden können täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch sind Abschriften davon dem hieselst affigirten Subhastations-Patente beygefügt worden.

Ahlen den 23. December 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Schwebler. Langen.

Das nutzbare Eigenthum des im Kirchspiele Nordkirchen in der sogenannten Dornhegge sub No. 28 cat. belegenen Böckers Kottens, bestehend aus einem Wohnhause, Backhause, Baumhof und Garten, nach Abzug aller Lasten zu 380 Rthlr.

8 Sgr. 4 dt. taxirt, soll in dem auf den 1. July d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Strotkamp, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin im Wege der nothwendigen Subhastation ausgebothen werden.

Das Detaxations-Protokoll und die Bedingungen liegen auf der Registratur zur Einsicht.

Unbekannte Prätendenten eines Real-Rechts haben sich spätestens in dem Termin sub pœna præclusi zu melden.

Lüdinghausen den 15. April 1824.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gützloe. Melchers.

Das in Vreden sub No. 34 des neuen und 32 des alten Catasters, an der Neustraße, zwischen den Häusern des Gerhard Frerichs und des sonst Lechtenberg, demnach Franzen, jetzt Averkamp, belegene Haus des Bernard Nacker, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden.

Der einzige Lizitations-Termin ist auf den 2. July l. J. Nachmittags 3 Uhr dahier am Gerichte vor dem Deputirten, Herrn Assessor Brügen, anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige, denen die Einsicht der Taxe und Vorwarden bey hiesiger Gerichts-Registratur freysteht, eingeladen werden.

Vreden den 6. April 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Aschoff.

Dem Antrage eines Gläubigers zufolge ist das nutzbare Eigenthum des in der Bauerschaft Kleinenstaden Kirchspiels Hopsten belegenen Bruggewesselschen Colonats, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten und der Grundsteuer zu 774 Rthl. 4 Sgr. 7 dt. abgeschätzt worden, zur nothwendigen Subhastation gezogen. Der einzige Verkaufs-Termin ist auf den 26. July l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Busch in dem zum Colonate gehörenden Wohnhause angesetzt, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Die Taxe und die Verkaufs Bedingungen können vor dem Termine in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Ibbenbüren den 3. April 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

Das nutzbare Eigenthum von dem im Kirchspiele Sendenhorst belegenen Colonat Rötgermann, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten, jedoch mit Ausschluß der der Gutsherrschaft gebührenden Entschädigung, in Hinsicht des Sterbefall- Gewinn- und des Heimfalls-Rechts, und mit Ausschluß der derselben zustehenden Ansprüche an den zu diesem Colonate gehörigen Holzungen, zu 1224 Rt.

10 Sgr. taxirt ist, soll auf Antrag eines Hypothekar-Gläubigers zur Subhastation gezogen werden. Die Bietungs-Termine sind

auf den 8. July,
— 5. August und
— 7. October l. J.

jedesmal des Vormittags um 10 Uhr, und zwar die beyden ersten auf dem hiesigen Gerichts-Gebäude, der dritte und letzte aber auf dem Colonate Rötgermann selbst vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Michelis, angesetzt worden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich in diesen Terminen einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe sowohl als auch die Vorwarden können in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden; auch sind Abschriften davon dem hieselbst affigirten Subhastations-Patente beygefügt worden.

Ahlen den 21. May 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Schwedler. Langen.

Das im neuen Kamp in der Wessendorfer Mark Kirchspiels Stadtlohn, östlich an Grevings Weide, südlich am Fahrwege nach Könning Weide, westlich am Ackerlande des E. Twyhues und nördlich an Vogt Weide belegene Stück Ackerlandes des Hermann Schütte zu Stadtlohn, groß 338 7/16 Ruthen, geschätzt zu 95 Rtl. 26 3/4 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Der einzige Lizitations-Termin ist in Stadtlohn in der Behausung des Gastwirths Greving auf den 31. August l. J. Nachmittags 3 Uhr vor dem Deputirten, Dirigenten Weverinck, anberaumt.

Zahlungsfähige Kauflustige, welche Taxe und Vorwarden bey hiesiger Gerichts-Registratur einsehen können, werden zur Abgabe ihrer Gebothe hiedurch eingeladen.

Vreden den 25. May 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Aschoff.

Resubhastations-Patent.

Da das nutzbare Eigenthum des sub No. cat. 14 der Bauerschaft Uhlenbrock Kirchspiels Nienberge belegenen Eilickmanns Colonats, welches zu 545 Rthl. 13 Sgr. 3 3/4 dt. abgeschätzt, und dem Gerh. Heinr. Schulzen Bernd für das Meistgeboth von 950 Rthl. zugeschlagen worden, zur Resubhastation hat gezogen werden müssen, so ist ein einziger Bietungs-Termin auf den 7. July l. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Overhage, an der hiesigen Gerichtsstelle angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Münster den 15. May 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

(Hierbey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 46. den 8. Juny 1824.

Subhastations-Patent.

Der im Dorfe Herzfeld belegene Schäpers Kotten, welcher gegenwärtig dem Joh. Heinr. Kröger gen. Schäper, und dessen Ehefrau Anna Mar. Gert. Schäper eigenthümlich gehört, und nach Abzug der Lasten zu 559 Rthlr. 26 Sgr. taxirt ist, soll auf Antrag eines hypothekarischen Gläubigers zur Subhastation gezogen werden.

Die Bietungstermine sind auf den 12. May,
— 14. Juny und
— 22. July J. d.

jedesmal des Vormittags um 10 Uhr und zwar die beyden ersten auf dem hiesigen Gerichts-Gebäude, der dritte und letzte aber auf dem Kotten Schäper selbst, vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Michelis, angesetzt worden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe sowohl als auch die Vorwarden können in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch sind Abschriften davon dem hierselbst affigirten Subhastations-Patente beygefügt worden.

Ahlen den 12. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
v. Schwedler.
Langen.

Vermischte Nachrichten.

1. Die Anlage von 2 hölzernen Brücken mit massiven Widerlage-Mauern und zweyer massiven Durchlässe, bey Erbauung des Wegedammes auf der Köllnischen Straße zwischen Kreutzkamp und Herbern, soll am 12. Juny des Vormittags um 10 Uhr an dem Hause des Wirths Schäper in Herbern zum Verding öffentlich ausgestellt, und dem Mindestfordernden überlassen werden.

Die Anlage-Kosten dieser Brücken und Durchlässe sind auf 337 Rthl. 13 Sgr. 4 dt veranschlagt. Bauplan, Anschlag und Bedingungen sind sowohl im Verdings-Termin, als auch zuvor auf der Geschäftsstube des Unterzeichneten zu erfahren.

Werne den 31. May 1824. Der Bürgerm. Maybach.

2. Zufolge Verfügung Königl. hochlöbl. General-Commission werden zur Deckung der Theilungs-Kosten folgende Grundstücke in der Neu-Warendorfer Mark zum meistbiethende Verkauf ausgesetzt:

1) Das sogenannte große Torfoenne, an Schulze Bockholts Gründen und an der Katzheide belegen, 22 Morgen 21,10 □Ruthen groß, taxirt zu 166 Rlr. 27 Sgr. 8 dt.

2) Ein District Grundes in der Katzheide bey Schlüters Kotten, 1 Morgen 111,22 □Ruthen groß, taxirt zu 24 Rthlr. 8 Sgr. 1 dt.

3) Ein District Grundes daselbst am Stations-Bilde, 3 Morgen 200 □Ruthen groß, abgeschätzt zu 45 Rthlr. 7 Sgr. 6 dt.

4) Ein Grundstück daselbst bey Kettelers Kotten, 1 Morgen 176,00 □Ruthen groß, geschätz zu 29 Rthlr. 20 Sgr.

Unterzeichneter, mit der Subhastations dieser Immobilien beauftragt, ladet zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in dem auf Donnerstag den 15. Juli c. Nachmittags 2 Uhr angesetzten einzigen Biethungs-Termine an dem Hause des Kötters Rüsch Kirchspiels Neu-Warendorf einzufinden.

Die Kaufbedingungen können täglich eingesehen werden.

Warendorf den 1. Juni 1824. Der Land- und Stadt-Gerichts-Assessor.
Schweling.

3. Am Dienstage den 22. dies. Monats, Morgens um 9 Uhr, sollen nachgenannte dem Herrn Erbkämmerern Grafen von Galen zugehörige Weidekämpe, als: Die große Stockumerweide, das Sürenfeld, der Roxlohkamp, der Ossenkamp bey Mund, das Oertgen im Kalen, die Meer und der Stemmerkamp im Kirchspiel Lippborg; ferner der Ossenkamp bey Vorhelm, sodann die Südenwiese, der vorneste und kleine Olsenkamp bey Ahlen belegen, auf die Jahre 1825, 1826 und 1827 den Meistbiethenden mit Vorbehalt der Ratifikation verpachtet werden. Die zur Anpachtung Lust haben, wollen sich um die bestimmte Zeit dahier einfinden.

Geißler.

Assen den 2. Junius 1824.

4. Am Montage den 14. Juny l. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr werden in dem Hause der Wittwe des verstorbenen Herrn Kaufmanns Johann Heinrich Neuhaus sub Nro. cat. 178 der Jüddefelder Layschaft allerhand Mobilien, unter andern Betten, Betttücher, Servietten, eine ansehnliche Parthie Strohsäcke, Zinn und Kupfer ein großer Mörser, Oefen, Porzelain und eine neue Karre, durchs Meistgeboth verkauft.

Münster den 2. Juny 1824.

Aus Auftrag der Wittwe Neuhaus: H. C. Deiters, Notar.

5. Am Freytage den 18. d., zu den gewöhnlichen Auctionsstunden, werden in meinem Wohnhause Domplatz No. XIX. allerhand Mobilien, als Kleiderschränke, Tische, Stühle, Commoden, Uhren, Bettwerk, geschnittene und ungeschnittene Leinewand, Kleidungsstücke und sonstige Effekten meistbietend verkauft.

Münster den 5. Juny 1824. P. A. Meyer, Notar.

6. Am Montage den 21. d. und an den folgenden Tagen werden in den gewöhnlichen Auctionsstunden in der auf der breiten Gasse sub No. cat. 407 gelege-

nen Wohnung die zur Nachlassenschaft des Fräuleins von Khaynach gehörige Mobilien, bestehend in gutem Bettwerk, Leinewand, Tischen, Stühlen, Schränken, Commoden, Bettladen, einem Sopha, einer goldenen Taschenuhr, einer Tafeluhr, einigen goldenen Ringen und Silbergeräthen, durchs Meistgeboth aus freyer Hand verkauft werden.

Münster den 4. Juny 1824.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

7. Am Montage den 14. d. und an den darauf folgenden Tagen, und zwar in den Nachmittagsstunden von 3 bis 7 Uhr wird in meiner in der Kirchherrn-Gasse gelegenen Wohnung eine Sammlung von Büchern durchs Meistgeboth verkauft werden, und ist das desfallsige Verzeichniß bey mir unentgeldlich zu haben.

Münster den 5. Juny 1824. C. A. Hülseberg, Notar.

8. Am Mittwochen den 9. Juny l. J. und an den folgenden Tagen, in den gewöhnlichen Auctionsstunden, werden in der auf Ludgeri Straße gelegenen Wohnung der Frau Wittwe Zumhülsen verschiedene Hausgeräthe, als: ein modernes Schreibpult, eine bequem eingerichtete Kochmaschine von geschlagenem Eisen, mehrere Tische, Stühle, Canapees, Kleiderschränke, Bettstellen, Bettwerk, Commoden, Oefen, ein Küchenschrank, dann eine Parthie fabrizirten Rauchtabaks von guter Qualität, durchs Meistgeboth aus freyer Hand verkauft werden.

Münster den 24. May 1824.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

9. Ein ländliches Gut in der Nähe von Münster steht zu verpachten, u. kann auf St. Michaelis l. J. übernommen werden.

Zu demselben gehören, außer den sehr gut eingerichteten Wohn- und Neben-Gebäuden, ungefähr 40 Malter Münst. Einsaat Ackerländerey, ziemlich bedeutende Wiesen, und Schlagholzbestände, hübsche Gärten mit vielen Obstbäumen, vorzüglich aber auch eine sehr gut eingerichtete, mit Vortheil zu betreibende Ziegeley.

Die Verpachtung geschieht vordersamst auf zwölf Jahre, nach einem billigen Anschlage der zu verpachtenden Parzelen; und können auch dem Pachter die zur Bewirthschaftung des Guts erforderlichen Geräthschaften, nebst dem nöthigen Zug- und Hornvieh, unter der Hand käuflich überlassen werden.

Das Verzeichniß nebst der Abschätzung der zu verpachtenden Grundstücke, so wie überhaupt das Nähere im Betreff vorliegender Verpachtung, ist bey dem Unterzeichneten einzusehen und zu erfahren.

Münster den 29. May 1824. Jos. Thüssing, Notar.

10. In der Aschendorffschen Buchhandlung sind nachstehende Bücher für beygesetzte Preise zu haben:

Schmitt (H. J.) Harmonie der morgenländischen und abendländischen Kirche. Ein Entwurf zur Vereinigung beyder Kirchen, nebst einer Abhandlung über die Rechte des Primats in den ersten 8 Jahrhunderten, und einer Vorrede von Friedr. Schlegel. gr 8. Wien 1824. 1 Rlr. —

Skerbinz (P. P.) Predigten auf die vorzüglichsten Feste des Herrn. gr. 8. Wien 1824. 2 Rlr. —

Khünl (J. R.) Fastenpredigten über die vier letzten Dinge, gehalten in der Burgpfarrkirche im Jahre 1823. gr. 8. Wien 1824. 1 Rlr. —

Entwürfe zu einem vollständigen katechetischen Unterrichte zum Behufe der Geistlichen; aus dem Französischen übersetzt und mit Zusätzen vermehrt von Dr. A. Räß und Dr. N. Weiß. 2te Ausl. 4 Thle. gr. 8. Mainz 1823. 5 Rlr. 12 gGr.

Triumpf der christlichen Religion. Von der Geburt unseres göttlichen Herrn und Heilandes bis zum Jahre 1823. Verfaßt von einem katholischen Geistlichen. 1r Band. gr. 8. München 1824. 1 Rlr. 4 gGr.

Marx (F. L.) Kurze Lebensgeschichten heiliger Landleute und Hirten. Ein Geschenk für junge Christen dieser Stände, welches auch ältere mit Nutzen lesen werden. 2 Lieferungen. 8. Frankfurt 1824. — 12 gGr.

Wiedemann (G. F.) die allgemeine Menschengeschichte für die katholische Jugend. 2ten Bandes 3te Abtheil. gr. 8. München 1824 — 12 gGr.

Die Naumburger Petri u. Pauli Messe betreffend.

11. Wir halten uns verpflichtet, dem geehrten handelnden Publiko hiermit anzuzeigen, daß mehrere bedeutende Seiden-Waaren-Handlungen sowohl, als mehrere bedeutende ausländische und deutsche Manufaktur- und Fabrik-Waaren-Handlungen sich entschlossen haben, die nächstbevorstehende Naumburger Petri und Pauli Messe mit ihren Waaren-Lägern zu besuchen, so daß nunmehro eine vollständige Auswahl aller Gattungen Waaren auf diesem Meßplatze zu finden seyn wird.

So weit es in unsern Kräften liegt, werden wir gewiß alles beyzutragen suchen, den Geschäfts-Betrieb auf unsern Meßplatz dauernd zu gründen, und wir hoffen, daß durch den Besuch einer großen Anzahl inländischer und ausländischer Einkäufer unsere Bemühungen mit einem erwünschten Erfolg belohnt werden mögen.

Naumburg an der Saale am 14. May 1824.

Die Kaufmannschaft daselbst.

12. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Schwimmbad wieder eingerichtet habe, und daß von heute ab täglich von Morgens 6 Uhr bis Abends 8 Uhr darin gebadet werden kann. Sowohl auf das Schwimmbad als auf die warmen Bäder aller Art wird, wie im verflossenen Jahre, Abonnement angenommen.

Münster den 2. Juny 1824. Pettendorff.

13. Im Krummen-Timpen No. 63 stehen 3 gut meublirte Zimmer nebst Stallung zu 3 bis 4 Pferde und eine Bedientenstube zu vermiethen.

14. No. 68 der Aegidii Straße sind zwey meublirte Zimmer zu vermiethen, wo zugleich Tafel zu haben ist.

15. No. 81 der Lamb. Laysch. auf dem Prinzipal-Markt sind mehrere Zimmer nebst Küche zu vermiethen, und am Ende Juny zu beziehen.

16. Feines blaues Lackmoes bester Sortirung wird verkauft bey Winckelsett in der Frauenstraße.

17. Ganz frisches Selterwasser ist zu haben bey C. A. Schmedding.